

II-823 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 493 1J

1991-02-19

ANFRAGE

der Abgeordneten Peter Pilz, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Justiz

betreffend Mißhandlungsvorwürfe eines Häftlings in der Strafanstalt Mittersteig

"Unter Berücksichtigung der Schwäche bei einigen der grundlegenden Vorkehrungen gegen Mißhandlungen, die während des Besuches bemerkt wurden, kam der Europarat zu dem Schluß, daß für Häftlinge ein ernsthaftes Risiko besteht, daß sie mißhandelt wurden, während sie sich in Polizeigewahrsam befinden."

Diese düstere Feststellung, des eben fertiggestellten Berichts des "Europäischen Komitees zur Verhinderung von Folter" bezieht sich zwar auf Übergriffe von Polizeibeamten, dennoch werden auch Beamte der Justiz immer wieder mit Mißhandlungsvorwürfen konfrontiert.

Einer dieser Vorwürfe betrifft mehrere Beamte der Strafanstalt Mittersteig. Herr Josef B. gibt an, am 3.9.1990 von den Beamten mißhandelt worden zu sein.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Justiz folgende

ANFRAGE

1. Wie lautet der Bericht der Justizwachebeamten zum oben angeführten Vorfall?
2. Wieviele Beamte waren in diesen Vorfall verwickelt?
3. Wurde gegen die beschuldigten Beamten Strafanzeige erstattet? Wenn ja, gegen wieviele Beamte? Wenn nein, warum nicht?
4. Wie endeten die Verfahren gegen die beschuldigten Beamten?
5. Wurde gegen die beschuldigten Beamten Disziplinarverfahren eingeleitet? Wenn ja, gegen wieviele der Beamten? Wenn nein, warum nicht?
6. Wie endeten diese Disziplinarverfahren?
7. Wurde gegen einen der beteiligten Beamten bereits einmal ein Disziplinarverfahren eingeleitet? Wenn ja, warum?